Polygon-Schule
mit Freude zum Schulabschluss

GESCHÄFTSBERICHT

2024

Im Zentrum unseres Wirkens steht der junge Mensch - mit ihm sein Potenzial zu entdecken und zu entwickeln, ist unser grösstes Anliegen.

POLYGON-SCHULE GMBH

Brunngasse 36
3011 Bern
www.polygon-schule.ch

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte
geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, Ihnen den Geschäftsbericht 2024 unserer Schule zu präsentieren. Das letzte Jahr war für die Polygon-Schule erneut geprägt von Bewegung und Weiterentwicklung. Inmitten von Veränderungen und strukturellen Herausforderungen konnten wir zahlreiche wertvolle Erfahrungen sammeln – und vor allem viele schöne und gelungene Momente im Schulalltag erleben. Es ist uns gelungen, gemeinsam als Team weiter zu wachsen und wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch in diesem Jahr auf der pädagogischen Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern. In diesem Bericht geben verschiedene Klassen Einblick in ihre Projekte und Aktivitäten. Sie zeigen auf eindrucksvolle Weise, wie lebendig, kreativ und vielfältig der Alltag an der Polygon-Schule ist – und wie engagiert unsere Teams tagtäglich daran arbeiten, jedes Kind individuell zu fördern und zu begleiten.

Unser operatives Leitungsteam ist im Laufe des Jahres mit seinen Aufgaben gewachsen. Mit viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein hat es sich in die neuen Rollen eingefunden und die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter gestärkt – ein zentrales Element unseres schulischen Selbstverständnisses. Frau Michelle Spychiger, Leitung Heilpädagogische Förderung, stellt in diesem Bericht die heilpädagogische Förderung als wichtigen Teil unserer Schule vor.

Ein bedeutender Meilenstein war zudem das erfolgreich durchgeführte Bewerbungsverfahren zur Besetzung der Leitung Sozialpädagogik, die im Januar 2025 ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Herr Robin Wermelinger stellt sich hier ebenfalls vor und freut sich darauf, gemeinsam mit dem Team die Vision einer tragfähigen, respektvollen und wirksamen Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Auch die räumlichen Bedingungen an unseren Standorten beschäftigen uns weiterhin. Die zunehmende Enge in den Klassenräumen verdeutlicht den wachsenden Bedarf an geeigneten Lernorten. Wir haben deshalb konkrete Schritte zur Erweiterung eines Standorts eingeleitet, um auch künftig eine förderliche Umgebung für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für die Mitarbeitenden sicherzustellen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Partner-institutionen, Eltern und Unterstützenden, die auch im Jahr 2024 durch ihre Mitwirkung und ihr Vertrauen zum Gelingen unseres Bildungs-auftrags beigetragen haben. Gemeinsam gestalten wir einen lebendigen Lernort, an dem Entwicklung möglich wird.



Mit herzlichen Grüssen,

Ann Maillart & Gina Maillart
Geschäftsführung
Polygon-Schule GmbH

VORFREUDE

Neuer Leiter Sozialpädagogik / Tagesschule



Ich bin Robin Wermelinger, 30 Jahre alt, und verbringe meine Freizeit gerne sportlich. Ich liebe es, die Laufschuhe zu schnüren und durch die Natur zu joggen, die Freiheit auf zwei Rädern zu geniessen und im Winter mit dem Splitboard die Berge hochzulaufen, um dann im Tiefschnee mit dem Snowboard hinunterzufahren.

Die Berge sind für mich ein wichtiger Rückzugsort, wo ich Ruhe finde und neue Energie tanken kann.

Ich bin verheiratet und stolzer Vater einer einjährigen Tochter, mit der ich gerne Zeit verbringe und die mir jeden Tag aufs Neue Freude bereitet.

Ich freue mich sehr, ab Januar 2025 die Leitung der Sozialpädagogik und Tagesschule zu übernehmen. Es ist mir ein grosses Anliegen, die Schule aktiv zu führen, sie mitzugestalten und die Aufgaben und den Auftrag der Sozialpädagogik im schulischen Kontext zu schärfen und zu präzisieren. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen den Lernenden und den Klassenteams der Polygon-Schule einen enormen Mehrwert bieten können.

Besonders freue ich mich auf die enge Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden unserer Schule. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und den Sozialpädagog:innen ist von zentraler Bedeutung, um eine ganzheitliche Betreuung der Schüler:innen zu gewährleisten. Durch den regelmässigen Austausch und die enge Kooperation können wir die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes bestmöglich fördern und ein unterstützendes Lernumfeld schaffen.

Ich bin mir sicher, dass wir durch die enge Zusammenarbeit nicht nur die schulischen Leistungen der Schüler:innen verbessern, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen stärken können. Ich freue mich darauf, Teil dieses engagierten Teams zu sein und gemeinsam die Zukunft unserer Schüler:innen positiv mitzugestalten.

VORSTELLUNG

Graffiti-Workshop im Wylerquartier (Chiron Klasse)

Im Rahmen des TTG- und BG-Unterrichts hatten wir die Gelegenheit, mit der Klasse Chiron einen Graffiti-Workshop durchzuführen. Ziel war es, den Jugendlichen einen kreativen Zugang zu dieser urbanen Kunstform zu ermöglichen und gleichzeitig wichtige Themen wie Ausdruck, Gemeinschaft und verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Räumen zu thematisieren.

Am Vormittag starteten wir mit einer gemeinsamen Recherche zu den Ursprüngen und der Entwicklung von Graffiti. Eine begleitende Dokumentation lieferte spannende Einblicke in die Szene und diente als Grundlage für erste Diskussionen. Anschliessend zeigten wir, wie sich einfache Buchstaben in aussagekräftige Graffiti-Schriftzüge verwandeln lassen. Die Schüler:innen erhielten Zeit, eigene Skizzen auf Papier zu entwerfen und ihre Ideen gestalterisch umzusetzen.

Nach einer gemeinsamen Farbauswahl fuhren wir am Nachmittag ins Wylerquartier, wo sich der Jugendtreff “New Graffiti” befindet – eine der legalen Sprayflächen der Stadt Bern. Vor Ort bereiteten wir die Wände mit Grundierfarbe vor. Ausgestattet mit Schutzanzügen, Handschuhen und Atemschutzmasken konnten die Schüler:innen ihre Entwürfe mit Spraydosen auf die Wand bringen.

Die Gruppe arbeitete mit grosser Konzentration und viel Engagement – und es entstanden beeindruckende Kunstwerke. Der Tag war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Schüler:innen konnten sich kreativ entfalten, neue Techniken kennenlernen und Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig wurde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und ein respektvoller Umgang mit dem öffentlichen Raum gefördert.

Wir sind stolz darauf, an dieser Stelle eine Auswahl der entstandenen Kunstwerke und einige Eindrücke dieses spannenden Workshops präsentieren zu dürfen.






POLYGON











VORORT

Unterwegs im Diemtigtal

Als Schule ist es uns ein grosses Anliegen, Lernorte nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch ausserhalb davon zu gestalten. Wir sind überzeugt, dass Erfahrungen in der Natur, in neuen Umgebungen und in der Begegnung mit anderen Menschen wertvolle Impulse für die schulische und persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler geben. Deshalb suchen wir immer wieder nach neuen Orten, um Lernen lebendig, vielfältig und lebensnah zu ermöglichen.

In Zwischenflüh im Diemtigtal finden seit dem Schuljahr 2024/25 Schulreisen der Polygon-Schule statt. Nebst Wanderungen im Naturpark, dem Wasserspielplatz und der Möglichkeit, Einblicke in einen Bergbauernhof zu erleben, haben wir einen Planetenweg, einen Hotpot, wir kochen mit Holz und haben diverse Möglichkeiten, Pflanzen zu bestimmen, Hydrolate, Tinkturen und Salben selbst herzustellen.

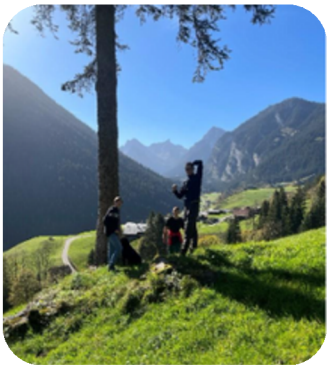







Vom 30. bis 31. Oktober 2024 verbrachte die Pallas-Klasse ihre zweitägige Schulreise im Diemtigtal. In der idyllischen Bergwelt machte die Klasse eine wunderbare Wanderung an den Seebergsee. Das abendliche Bad im hauseigenen Hotpot und die tolle Sicht in den Sternenhimmel verhalfen den Lernenden zu einem guten und tiefen Schlaf im Massenlager.






VORSPIEL

Polygon-SchülerInnen-Band (Vesta Klasse)

Den musischen Fächern kommt an der Polygon Schule eine ebenso grosse Bedeutung zu wie den sprachlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. Sie fördern Kreativität, Ausdrucksfähigkeit und gemeinschaftliches Erleben und sind damit ein unverzichtbarer Teil eines ganzheitlichen Unterrichts.

Die Klasse Vesta verfügt über ein Musikzimmer mit verschiedenen Instrumenten, die gespielt, gelernt und geübt werden können. Im Rahmen eines Projektes entstand daraus sogar eine SchülerInnen-Band, die Ende Dezember 2024 ihr erstes Live-Konzert spielte. Musik verbindet und sie zeigt eindrücklich, wie Lernen über das Fachliche hinaus Gemeinschaft, Begeisterung und persönliche Entwicklung stärkt.





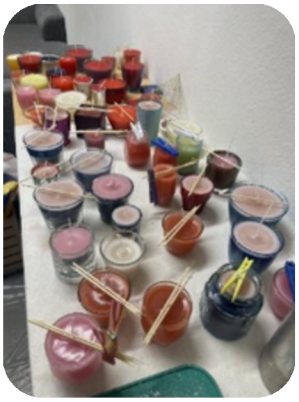
VORHABEN

Upcycling-Projekt (Pallas Klasse)

Mit kleinen Schritten Grosses bewirken – dieses Ziel verfolgte die Pallasklasse im November 2024 mit ihrem Kerzenprojekt. Im Zentrum stand der Gedanke des Upcyclings: Aus alten Materialien Neues zu schaffen und dabei bewusst mit Ressourcen umzugehen. So entstand ein kreatives und nachhaltiges Projekt, das nicht nur Freude bereitete, sondern auch einen konkreten Beitrag für die Umwelt leistete.

Unter dem Motto “We can do it” und dem Upcycling-Gedanken im Hinterkopf durchforsteten die Jugendlichen Brockenhäuser auf der Suche nach Wachsresten und hübschen, kleinen Gläsern, die man als Kerzenglas verwenden konnte. Kurz darauf konnte die Klasse in der klasseninternen Produktionsstätte starten, schmolz Wachs, fixierte Dochte, goss Kerzen und hatte nach kurzer Zeit bereits eine ansehnliche Anzahl Kerzen produziert.

Während vier Tagen verkaufte die Klasse ihre Produkte an einem eigenen Stand beim Käfigturm, beim Kornhausplatz, am Breitenrainplatz und an der Mittelstrasse. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Kerzen finanzierten sich die Schüler eine zusätzliche zweitägige Schulreise in die Westschweiz – ein besonderes Erlebnis, das ohne dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.





VORFAHRT

Grosse Berner Renntage 2024 (Pallas Klasse)

Die Schüler der Klasse Pallas gestalteten eine Projektwoche rund um den Bau von Seifenkisten. In der Werkstatt auf dem Längmuur-Spielplatz bauten die sechs Schüler in zwei Gruppen ihre Fahrzeuge. Aus alten Kinderwagen, Stühlen, Barhockern, einem Golftrolley und weiteren gesammelten Materialien entstanden nach und nach richtige Rennkisten. Es wurde gesägt, gehämmert, zusammengeschweisst, lackiert und getüftelt. Der Bau von funktionstüchtigen und sicheren Fahrzeugen (inklusive Steuerungen und Bremsen), stellte sowohl für die Schüler als auch für das Klassenteam eine besondere Herausforderung dar. Wertvolle Unterstützung erhielt die Klasse dabei vom erfahrenen Längmuur-Team, das über jahrelange Praxis im Bau von Seifenkisten verfügt.

Ein Schüler zur Projektwoche: “Ich finde dieses Thema cool, weil man selber seine Sachen suchen kann und weil man irgendein Seifenkisten-Thema wählen konnte. Am Rennen konnte man gut sehen, was man eigentlich für coole Sachen bauen kann. Aber man hat auch gut gesehen, wie viel Zeit die anderen Teams in die Seifenkisten gesteckt haben. Ich finde dieses Rennen sehr cool und spannend.”

Vor dem Rennen wurden alle Seifenkisten auf Herz und Nieren geprüft: Bremscheck, Lenkungsprobe und Gewichtsmessung mit einer Kranwaage gehörten dazu. Beide Gruppen bestanden den Härtetest und erhielten die Zulassung zum grossen Berner Seifenkistenrennen.

Ein Schüler erklärt den Ablauf der Berner Renntage: “Das Ganze dauert 3 Tage – Freitag, Samstag und Sonntag. Freitag ist der Tag, an dem die Seifenkiste kontrolliert wird, ob alles funktioniert und ob alles ok ist. Am Freitag werden alle in verschiedene Kategorien eingeteilt. Mein Team und ich waren in der Kategorie Königsklasse 2. Am Samstag hat man 3 Probeläufe, um die Strecke auszuprobieren. Am Sonntag ist das eigentliche Rennen. Man hat 3 Abfahrten. Wer die beste Zeit hat, gewinnt.Man muss auch einen Plan abgeben, auf dem die Seifenkiste gezeichnet ist und der Teamname vermerkt wird.”







“Am Ende wurden die Besten auf das Podest gerufen. Man konnte Kuchen gewinnen, wenn man auf den vorderen Plätzen war. Mein Team und ich haben einen Kuchen gewonnen.”

Die beiden Teams der Pallasklasse schlugen sich hervorragend und meisterten das Rennen unfallfrei. Die Schüler sammelten viele Eindrücke und gewannen wertvolle Erfahrungen, die sie als Klasse noch enger zusammenschweissten.

VORANKOMMEN

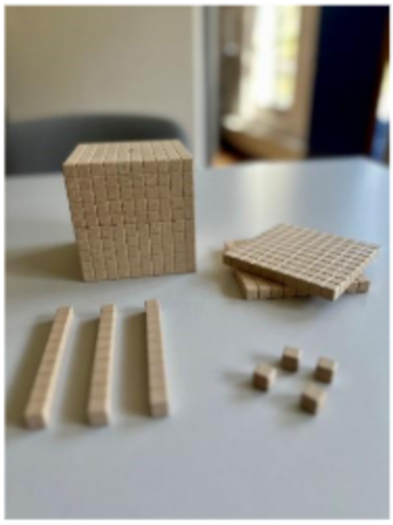
Heilpädagogische Förderung an der Polygon-Schule

Die Heilpädagogische Förderung (HPF) ist ein zentraler Bestandteil der individuellen Lernbegleitung an der Polygon-Schule. Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf gezielt zu unterstützen und ihnen den bestmöglichen Zugang zu schulischem Lernen zu ermöglichen.

Das HPF-Team besteht aus drei Lehrpersonen: Jeaninne Eggel, Fabienne Leemann und Michelle Spychiger (Leitung HPF). In enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, Sozialpädagog:innen und weiteren Fachkräften arbeiten wir daran, individuelle Fördermassnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Unsere Arbeit basiert auf einer sorgfältigen Erfassung der Lernvoraussetzungen und einer gezielten heilpädagogischen Unterstützung.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Prävention von Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler durch angepasste didaktische Konzepte, Lernstrategien und individuelle Begleitung im Unterricht. Zudem beraten wir unsere interdisziplinären Teams bei der Förderplanung und der Unterrichtsentwicklung.







Durch diese enge Zusammenarbeit und den gezielten Einsatz von heilpädagogischen Massnahmen tragen wir dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre schulischen und persönlichen Potenziale bestmöglich entfalten können. Die Heilpädagogische Förderung bleibt damit ein essenzieller Pfeiler des schulischen Konzepts der Polygon-Schule.

JAHRESRECHNUNG

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Aktiven	***1'108'249.81***	***813'479.43***
Flüssige Mittel	672'831.43	537'561.98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'023.00	26'486.50
Übrige Forderungen	504.10	562.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	41'920.45	24'246.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen Betriebsbeiträge	200'038.37	0.00
Umlaufvermögen	***931'317.35***	***588'857.43***
Finanzanlagen	73'478.75	73'330.20
Mobile Sachanlagen	103'453.71	151'291.80
Anlagevermögen	***176'932.46***	***224'622.00***
Passiven	***1'108'249.81***	***813'479.43***
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37'223.15	59'555.85
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	36'000.00	36'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	126'572.50	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	11'999.00	12'000.00
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge	111'764.33	183'341.17
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	36'000.00
Fremdkapital	***323'558.98***	***326'897.02***
Fondskapital	**734'041.57**	**436'020.15**
Organisationskapital	**50'649.26**	**50'562.26**

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision:

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Bern-Liebefeld, 1. April 2025

Engel Copera AG

Manuel Mauerhofer, zugelassener Revisionsexperte
Patrick Rebsamen, zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung	1.1.-31.12.2024	1.1.-31.12.2023
	CHF	CHF
Beiträge der öffentlichen Hand	4’655’280.39	3’573’691.25
Erträge aus Leistungsabgeltungen	67’113.75	111’921.60
Erträge aus anderen Leistungen	506’961.65	374’998.80
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	1’487.30	9’885.90
Total Betriebsertrag	***5’230’843.09***	***4’070’497.55***
Personalaufwand	***3’731’677.75***	***2’831’247.60***
Medizinischer Bedarf	1’901.95	1’081.15
Lebensmittel und Getränke	92’268.30	91’215.65
Haushalt	41’395.05	27’749.25
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	41’285.85	14’030.21
Aufwand für Anlagennutzung	297’338.03	310’863.60
Energie und Wasser	10’437.35	19’706.35
Schulung, Ausbildung und Freizeit	25’728.15	30’748.79
Büro und Verwaltung	118’038.39	149’078.09
Übriger Sachaufwand	521’320.10	389’610.70
Total übriger betrieblicher Aufwand	***1’149’713.17***	***1’034’083.79***
Abschreibungen und Wertberichtigungen	50’211.09	69’331.80
Total Betriebsaufwand	***4’931’602.01***	***3’934’663.19***
Betriebliches Ergebnis	***299’241.08***	***135’834.36***
Finanzertrag	476.17	905.40
Finanzaufwand	-1’608.83	-2850.05
Ordentliches Ergebnis	***298’108.42***	***133’889.71***
Betriebsfremder und periodenfremder Erfolg	0.00	-1’003.45
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	***298’108.42***	***132’886.26***
Zuweisung/Entnahme Fondskapital	-298’021.42	-132’426.34
Jahresergebnis vor Zuweisungen ans Organisationskapital	***87.00***	***459.92***
Zuweisung/Entnahme Organisationskapital	-87.00	-459.92
Jahresergebnis nach Zuweisungen ans Organisationskapital	***0.00***	***0.00***

JAHRESRECHUNG

JAHRESRECHNUNG 2024

Bereich erbrachte Leistungen	
Anzahl Klassen Zyklus 1	3
Anzahl Klassen Zyklus 2	3
Anzahl Klassen Zyklus 3	4
Total Anzahl Klassen	*10*
Anzahl SuS Zyklus 1 per 31.12.24	11
Anzahl SuS Zyklus 2 per 31.12.24	20
Anzahl SuS Zyklus 3 per 31.12.24	22
Total Anzahl SuS	*53*
Anzahl Mittagessen SuS (Sonderschule)	6'461
Anzahl Mittagessen SuS (Regelschule)	34
Total Sonder- und Regelschule	*6'495*
Anzahl Eintritte SuS	16
Anzahl Austritte SuS	11

Bereich Personalstatistik	
Vollzeitstellen Ø Lehrpersonal	14.74
Vollzeitstellen Ø STV	0.53

IMPRESSUM

Polygon-Schule Bern
Brunngasse 36
3011 Bern
Telefon: 031 311 12 64
E-Mail: info@polygon-schule.ch

Polygon-Schule
mit Freude zum Schulabschluss

Im Zentrum unseres Wirkens steht der junge Mensch - mit ihm sein Potenzial zu entdecken und zu entwickeln, ist unser grösstes Anliegen.

POLYGON-SCHULE GMBH

Brunngasse 36
3011 Bern
www.polygon-schule.ch